

# Aufnahmeantrag

Ich/Wir möchte(n) Mitglied im Verein Freunde des Archivs der Stadt Rheinbach werden.

**Name, Vorname:**

---

**Adresse:**

---

**E-Mail:**

---

Ich bin/Wir sind damit einverstanden, dass die Vereinspost im Regelfall per E-Mail verschickt wird.

## Zutreffendes bitte ankreuzen:

Meinen/Unseren Jahresbeitrag für

Einzelpersonen (25,- €) |  Familien (30,- €) |

Vereine/jur. Personen (30,- €) |

Schüler, Studenten (10,- €)

bitte ich/bitten wir von folgendem Konto einzuziehen (Bankeinzug) \*

**Bank:**

---

**IBAN:**

---

**BIC:**

---

werde ich auf eines der nebenstehenden Konten überweisen (Einzelüberweisung).

**Ort, Datum:**

---

**Unterschrift:**

---

# Freunde des Archivs der Stadt Rheinbach e. V.

## Kontakt:

c/o Stadtarchiv Rheinbach

Polligsstr. 1

53359 Rheinbach

Tel.: 02226/917550

[www.archivfreunde-rheinbach.de](http://www.archivfreunde-rheinbach.de)

[info@archivfreunde-rheinbach.de](mailto:info@archivfreunde-rheinbach.de)

facebook: Freunde des Archivs der Stadt Rheinbach

Postanschrift:

Postfach 1128

53348 Rheinbach

## 1. Vorsitzender:

Dietmar Pertz

## Stellv. Vorsitzender:

Niko Ziske

## Schatzmeisterin:

Birgit Willkens-Borbe

## Schriftführerin:

Birgit Preywisch-Schrick

## Bankverbindung:

VR-Bank Bonn Rhein-Sieg

IBAN: DE23 3706 9520 0048 0060 19

BIC: GENO DED1 RST

Auch Spenden können Sie auf dieses Konto des Vereins mit dem Hinweis „Spende“ einzahlen.

\* Mit dieser Auswahl ermächtige(n) ich/wir den Verein Freunde des Archivs der Stadt Rheinbach, den Mitgliedsbeitrag zu Lasten meines/unseres Girokontos durch Lastschrift einzuziehen. Wenn mein/unser Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Persönliche Angaben werden nur im Rahmen der satzungsgemäßen Mitgliederverwaltung verwandt.

Wenn es um Geschichte geht...

# Freunde des Archivs der Stadt Rheinbach e. V.



**Vorträge**  
**Publikationen**  
**Geselligkeit**  
**und mehr**

# Das Stadtarchiv Rheinbach

Der Informationsdienstleister zur Stadtgeschichte

Das Stadtarchiv als Gedächtnis der Stadt steht nicht nur der Stadtverwaltung, sondern auch allen Bürgerinnen und Bürgern sowie Forschern kostenlos zur Verfügung.

Seit 1995 ist das Stadtarchiv Rheinbach im alten Hof Raaf in der Polligsstraße untergebracht. Besuchende finden hier Antworten zu Fragen zur Geschichte Rheinbachs einschließlich der Ortschaften Flerzheim, Hilberath, Neukirchen, Niederdrees, Oberdrees, Queckenberg, Ramershoven, Todenfeld und Wormersdorf.

Suchen Sie z. B. alte Bilder, Vereinsunterlagen oder Informationen zu Ihren Ahnen? Dann mailen Sie uns oder machen telefonisch einen Besuchstermin aus. Telefon: 02226/917550, [archiv@stdt-rheinbach.de](mailto:archiv@stdt-rheinbach.de).

Pflichtaufgabe des Archivs ist zunächst die Bewertung, Übernahme, Erschließung städtischer Unterlagen. Dabei stellt die Digitalisierung der Verwaltungsvorgänge eine neue Herausforderung für uns dar.

Darüber hinaus sammelt das Archiv in Kopie oder als Original auch Dokumente aus Privatbesitz, wenn diese für die Geschichte des heutigen Stadtgebietes von Bedeutung sind. Da Rheinbach kein Heimatmuseum hat, gehören zu den Sammelgebieten auch Münzen, Siegelabgüsse, archäologische Funde, Bücher, Zeitungen, Land- und Straßenkarten, Keramik sowie andere Gegenstände des täglichen Lebens.

Heute ist Öffentlichkeitsarbeit ein wichtiger Teilbereich der Archivarbeit. Deshalb ist es eine wesentliche Aufgabe des Stadtarchivs in Zusammenarbeit mit den Archivfreunden die Geschichte der Stadt zu erforschen und bekannt zu machen. Dies gelingt durch die Organisation von Vorträgen, Stadt- und Burgführungen, Erarbeitung von Publikationen und Ausstellungen sowie durch Realisierung von Geschichtsprojekten in Kooperation mit Schulen und anderen Institutionen.

Das Titelbild zeigt das Stadtarchiv in der Polligsstraße.

# Die Freunde des Archivs der Stadt Rheinbach e. V.

Um die vielfältigen Aufgaben des Stadtarchivs Rheinbach nicht nur ideell, sondern auch materiell zu unterstützen, wurde am 24. März 1998 der Verein „Freunde des Archivs der Stadt Rheinbach“ gegründet.

Hauptanliegen des Vereins ist es, die Geschichte der Stadt Rheinbach und seiner Ortschaften zu erforschen und bekannt zu machen, dadurch den Heimatgedanken zu stärken und auf diese Weise einen Beitrag zur Weiterbildung der Bevölkerung zu leisten.

Dieses Satzungsziel wird erreicht durch

- die Sicherung von für die Rheinbacher Geschichte wichtigem Archivgut,
- Unterstützung von ortsgeschichtlichen und anderen wissenschaftliche Forschungen,
- Herausgabe von Dokumentationen, anderen Publikationen und Informationsmaterialien,
- Organisation von Vorträgen, Ausstellungen und Schulbesuchen.

Konkret heißt dies: Der Verein gibt eine eigene Buchreihe und ein jährlich erscheinendes Mitteilungsblatt heraus. Daneben werden auch regelmäßig Vortragsabende und Exkursionen veranstaltet. Eine Website und ein facebook-Accounts dienen ebenfalls der Öffentlichkeitsarbeit. Zweimal im Jahr findet ein geselliges Zusammensein statt, bei dem der lockere Austausch unter den Mitgliedern im Mittelpunkt steht.

Der Verein, der mittlerweile rund 140 Mitglieder zählt, verfolgt somit ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

*(Stand: Mai 2026)*

# Veröffentlichungen

Reihe Geschichte in Rheinbach

**Formanski, Siegfried: Rudolf von Groote (1858 – 1922) - Der Kreis Rheinbach auf dem Weg in das 20. Jahrhundert (= GiR 5), CMZ-Verlag, Rheinbach 2025, 170 Seiten, 18 €**

**Mies, Horst: Habt ein besseres Gedächtnis! Aus dem Nachlass eines engagierten Rheinbacher Historikers (=Geschichte in Rheinbach 5), CMZ-Verlag Rheinbach 2016, 232 S., 18 €**

**Körschner, Dieter: Medizinaltopographie des Kreises Rheinbach, Eine Beschreibung von Land und Leuten um 1825 (=Geschichte in Rheinbach 4), CMZ-Verlag Rheinbach 2010, 262 S., 18 €**

**Mies, Horst: Anpassung oder Resistenz? Katholische Kirche und Städtisches Gymnasium in Rheinbach im Dritten Reich (=Geschichte in Rheinbach 3). CMZ-Verlag Rheinbach 2008, 184 S., 15 €**

**Mies, Horst, u.a.: Kleinstadt in der Krise. Machtergreifung in Rheinbach 1932/33 und andere Beiträge (= GiR 2), CMZ-Verlag Rheinbach 2004, 195 S., 15 €**

Kleine Publikationen (Auswahl)

**Grund, Bernhard u. Pertz, Dietmar (Bearb.): Der Schwarze Tag von Rheinbach, Augenzeugen berichten über die Bombenangriffe auf die Stadt Rheinbach am 29. Januar 1945, (Kleine Reihe Nr. 18), Rheinbach 2015, 8.50 €.**

**Büttgenbach, Hein-Wilhelm: Die kommunale Selbstverwaltung in der Stadt Rheinbach 1845 – 1919 (Kleine Reihe Nr. 17), Rheinbach 2014, 9.80 €**

**Büttgenbach, Hein-Wilhelm: Die kommunale Selbstverwaltung in der Stadt Rheinbach 1918 – 1946 (Kleine Reihe Nr. 16), Rheinbach 2013, 7.50 €**

**Dietz, Helmut: St.Martinus Ippendorf, (Kleine Reihe Nr. 15) Rheinbach 2011, 5,00 €**

**Neue Pfade für Jugendliche: Grenzsteine aus der Rheinbacher Umgebung, Die Sammlung Peter Sieberg (Nr. 14), Rheinbach 2006, 2.00 €**

**Formanski, Birgit: Vom Klösterchen zum Krankenhaus, Geschichte des Rheinbacher Krankenhauses 1866 – 1946 (Nr. 13), Rheinbach 2006, 4.00 €**